

KUNST AM ARBEITSPLATZ | 4VIERTEL

Das Zusammentreffen von Kunst- und Zahlenwelt erzeugt Spannung, regt Diskussionen an und eröffnet neue Perspektiven. Aufgrund dieser Überzeugung fördern wir seit 1995 bewusst und aktiv den Austausch mit Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz.

Die Kunst bereichert unseren Arbeitsalltag und die dazugehörige Umgebung. Sie verbindet die Welten der Wirtschaft und der Kreativität, eröffnet neue Perspektiven und spiegelt unser Streben nach Innovation. Wir verstehen die Kunst als Impulsgeberin für den kontinuierlichen Dialog mit unseren Kund:innen.

KUNST IM 4VIERTEL IN EMMENBRÜCKE

Die hier installierten Kunstwerke stammen aus den jährlichen Ausstellungen, welche wir während fast 30 Jahren am früheren Firmensitz im Hübeli in Emmenbrücke mit Zentralschweizer Kunstschaffenden veranstaltet haben. Sie sind heute Teil unserer firmeneigenen Sammlung. Zwei Werke sind speziell für die Installation im 4VIERTEL neu erworben worden und drei weitere sind Leihgaben.



EINGANGSBEREICH | EMPFANG

Brigitt Bürgi (geb. 1955 in St. Gallen, lebt in Hitzkirch)

Storchenflug OUT no. 2, 2020, Fine-Art-Print auf Fotopapier Siena, Ed. 3/3

Der Storch ist gewissermassen Bote einer Urzeit. Seit 25 Jahren lebt er wieder inmitten unserer Zivilisation, macht sich hier aber trotz seinen Instinkten eines Zugvogels mehr und mehr sesshaft. Mit der ihr eigenen künstlerischen Technik der analogen fotografischen Überlagerung von Bildern hat sich Brigitt Bürgi den Störchen im Reusstal und dem Luzerner Seetal an die Flügel geheftet.

Rochus Lussi (geb. 1965 in Stans, lebt in Stans)

Big Teddy, 2016, 3 Skulpturen, Holz in Farbe gefasst, Leihgaben des Künstlers

Virtuos in jeder Hinsicht, d.h. sowohl technisch wie konzeptuell, beherrscht der Bildhauer Rochus Lussi sein Medium Holz. Illusionistisch gaukeln uns seine Skulpturen vor, wir würden vergessene Güsel-Säcke erblicken. Der Künstler spielt mit unserer Wahrnehmung und stellt Realitäten auf den Prüfstand.

CAFÉ

Helen Eggenschwiler (geb. 1992 in Wetzikon, lebt in Luzern)

Durch den Regen und über den Fluss, 2023, Transferdruck auf Leinwand

Die Technik des Transferdrucks, ein Mix aus Malerei, Fotografie und Druck, eignet sich gut, um die «Traumrealitäten», die der Künstlerin vorschweben, bildlich einzufangen. Die vielschichtige Montage von Luzerner Impressionen lädt uns ein, ins Bild einzutreten und die Stadt gleichsam traumwandlerisch zu erkunden.

Ernst Buchwalder (Luzern 1941–2014 Luzern)

Buchwalder-Buch, 1987, Tusche auf Holz, Leihgabe aus Privatbesitz

Ernst Buchwalder hat viele Werke geschaffen, die aus Buchstaben oder anderen zeichenhaften Formen bestehen, die sogenannten «Sprachbilder». So ist es nur naheliegend, dass er sich hier in sehr spielerischer und künstlerischer Weise dem Medium widmet, welches die geschriebene Sprache fasst, nämlich dem Buch.

BÜRO HEY HR SERVICES AG

Raphael Egli (geb. 1975 in Wil SG, lebt in Luzern)

Felsen am Fluss, 2013, Eitempera auf Leinwand

Raphael Egli lässt sich durch keine Konventionen einengen. Seine Bilder entstehen sowohl motivisch wie malerisch in grosser stilistischer Freiheit. So kommt auch dieses Gemälde als eine moderne, flächig-dekorative, leichte Spielerei daher, und doch lebt sie von Naturphänomenen wie etwa der Spiegelung des Wassers.

SITZUNGSZIMMER RIGI

Ursula Bossard (geb. 1957 in Zug, lebt in Holzhäusern ZG)

Ohne Titel, 2005 und 2007, 2 Werke Acryl und Pastell auf Holz

«Ursula Bossard zeichnet Figuren, malt Menschen, immer und immer wieder. Sie kann dieses Sujet nicht verlassen. [Selbst] wenn sie sich eine ungegenständliche Komposition denkt, so ist am Schluss trotzdem, mehr oder weniger deutlich, oft nur schemenhaft, wieder eine Gestalt auf dem Bild.» (Karl Bühmann)

SITZUNGSZIMMER TITLIS

Monika Müller (geb. 1969 in Hergiswil LU, lebt in Luzern und Littau)
SW 1 (Illisu), 2009/10, Graphit auf Dispersion auf MDF

Monika Müller widmet sich in ihrer Kunst sehr oft der Landschaft. Bei den entsprechenden Darstellungen geht es aber nicht einfach um eine korrekte topografische Wiedergabe. Vielmehr lotet sie die Räumlichkeit der Landschaft aus und verleiht diesem körperlichen Erlebnis eine reizvolle abstrakte bildnerische Dimension.

Pat Treyer (geb. 1956 in Luzern, lebt in Adligenswil)
Ohne Titel, Holz bemalt, Leihgabe aus Privatbesitz

Sonst bekannt für ihre heftigen, oft grossformatigen gegenständlichen Gemälde, verwandelt Pat Treyer hier ein gewöhnliches, rot bemaltes Holzschicht mit ein paar weissen Farbtupfern in eine abstrakte Figur.

GEMEINSCHAFTSBÜRO WEST

Irène Wydler (geb. 1943 in Luzern, lebt in Luzern)
Ohne Titel, 2007, Röteln und Kreide auf Papier

Irène Wydlers Medien sind das Papier und der Zeichenstift. In den Nullerjahren entstand eine ganze Reihe dynamischer, schwung- und energievoller Kompositionen. Die Künstlerin hat sich entschieden, diese Arbeit hier so hängen zu lassen, dass die vermeintlich dargestellte Tänzerin kopfüber wirbelt (oder besser: zwirbelt).

Lea Achermann (geb. 1964 in Altdorf, lebt in Luzern)
Nabel, 1997, 4 Zeichnungen Bleistift auf Papier

Die Urner Künstlerin bewegt sich zwischen Malerei, Zeichnung und Objektkunst bis hin zu raumfüllenden Installationen. Diese 4 intimen Zeichnungen entstanden im Zusammenhang mit einer Serie von mehr als 20 je 1 m² grossen Papierbögen, welche die Künstlerin in freiem Duktus in kräftigen Bleistiftstrichen bemalt hatte.

Peter Widmer (Luzern 1943–2023 Neuenkirch LU)
Moon soon, 2002, Acryl auf Leinwand

Peter Widmer konzentrierte sich fernab von modischen Kunsttrends auf die stillen Momente des Lebens, ohne aber deswegen nicht informiert zu sein, was in der Kunstszene läuft. Er hielt sich öfters in Südostasien, z.B. in Bali auf, was möglicherweise auch die Stimmung in diesem Bild inspiriert hat.

GEMEINSCHAFTSBÜRO MITTE

Nils Nova (geb. 1968 in Santa Ana, El Salvador, lebt in Luzern)
Projektionsfläche, Acryl und Öl auf Leinwand

Nils Nova interessiert für sämtliche Möglichkeiten des bildlichen Ausdrucks, weshalb er, auch wenn er sich als Maler versteht, unterschiedliche Medien verwendet, um ebenso unterschiedliche Motive zur Darstellung zu bringen. Immer wieder überlagern sich in seinen Bildern gegenständliche und abstrakte Elemente.

Irene Naef (geb. 1961 in Luzern, lebt in Luzern)
Fleur II, 2011, Duratrans in Leuchtkasten

Das Werk entstand im Zusammenhang mit einer Beschäftigung mit Frauendarstellungen in historischen Gemälden. «Warten auf die Blumen» heisst die Serie. Die Szenarien verharren gleichsam in einem austarierten Schwebestand zwischen Realität und Fiktion und wirken dadurch sehr anspielungsreich.

GEMEINSCHAFTSBÜRO OST

Ernst Buchwalder (Luzern 1941–2014 Luzern)
9 Miniaturen, 2001–2005, Mischtechnik auf Papier

Bekannt geworden ist Ernst Buchwalder durch «Sprachbilder», die aus Buchstaben oder ähnlichen zeichenhaften Formen bestehen. Auch die 9 Miniaturen mit Variationen von regelmässigen Strukturen spielen mit dem Potenzial von Zeichen, nämlich ihrem Vermögen, Bedeutung zu erzeugen, wie es beispielsweise als Text gefasste Sprache tut.

Konzept in Zusammenarbeit mit Peter Fischer, Januar 2025.

RÜCKBLICK KUNSTAUSSTELLUNG DER LETZTEN JAHRE



In unserer digitalen Kunstgalerie finden Sie einen Rückblick mit Informationen und Impressionen zu Künstlerinnen und Künstler auf die letzten knapp 30 Jahre Kunst.

kunstamarbeitsplatz.ch

